

## Workshopablauf

Die Universität Tübingen lädt herzlich ein zur Summer School 'Schreiben in der qualitativen Sozialforschung'. Die Veranstaltung findet in der Alten Aula der Universität in der historischen Altstadt (Münzgasse 30) statt.



Montag, 31.07.2023

12:00-13:00 Uhr	Anmeldung und Begrüßungskaffee
13:00-13:15 Uhr	Begrüßung durch Veranstalter:innen
13:15-14:15 Uhr	Eröffnung und Einführung in das Thema (tba)
14:30-18:00 Uhr	Sitzung der Arbeitsgruppen 1-5: Kurzvorstellung der Dissertationsprojekte, Input und Diskussion zum Verhältnis von qualitativer Forschung und Schreibprozessen, Arbeit am exemplarischen Textmaterial, praktische Übungen
Ab 19:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen (separate Anmeldung; auf eigene Kosten)

Dienstag, 01.08.2023

09:00-13:00 Uhr	Sitzung der Arbeitsgruppen 1-5: Fortsetzung der Text- und Schreibarbeit (zwischendurch: Kaffeepause)
13:00-14:00 Uhr	Mittagspause, Imbiss
14:00-16:00 Uhr	Sitzung der Arbeitsgruppen 1-5 (Kaffeepause)
16:30-17:00 Uhr	Abschlussplenum

Die Summer School wird organisiert von

Jörg Strübing  
Sebastian Moser  
Barbara Stauber  
Ursula Offenberger  
Clara Retz

Universität Tübingen  
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Institut für Soziologie  
Institut für Erziehungswissenschaften  
Methodenzentrum

Hausserstrasse 11, 72076 Tübingen  
Telefon 07071 2977513

Bild: Glenn Carstens-Peters via Unsplash

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN

Summer School  
Schreiben in der qualitativen  
Sozialforschung

31. Juli und 1. August 2023  
Universität Tübingen

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche  
Fakultät



## Zielsetzung und Angebot

Das Methodenzentrum der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen lädt Nachwuchswissenschaftler:Innen aus Tübingen und anderen Universitäten herzlich zur Summer School „Schreiben in der Qualitativen Forschung“ am 31. Juli und 01. August 2021 ein.

Wer eine empirische Qualifikationsarbeit schreibt, steht je nach Phase im Forschungsprozess vor ganz unterschiedlichen Fragen der Verschriftlichung: Wie formuliere ich meine Forschungsidee gegenüber Forschungsförderern? Wie schreibe ich ‚im Feld‘? Welche Arten des Schreibens erfordert die Materialanalyse? Wie stelle ich die Ergebnisse in einem internationalen Kontext angemessen dar? Angeleitet durch Expertinnen und Experten für qualitative Sozialforschung erarbeiten und reflektieren die Teilnehmenden adäquate Verschriftlichungsformen für unterschiedliche Phasen ihres Forschungsprozesses. Im Rahmen der Summer School werden parallel fünf Workshops stattfinden, an denen Sie entweder aktiv oder passiv teilnehmen können.

## Workshop

### 1. Workshop: Anträge und Exposees

Leitung: Prof. Dr. Monika Wohlrab-Sahr (Universität Leipzig)

Exposees und Forschungsanträge sind eine besondere Form der schriftlichen Darstellung: Sie müssen fachlich ausgewiesen sein, an Vorhandenes anschließen, Forschungslücken identifizieren und innovativ sein. Sie müssen aber auch verständlich sein und ein nachvollziehbares, bewältigbares Arbeitsprogramm vorgeben. Wie kann es gelingen, Forschungsinteressen auf überzeugende Weise in das vorgeschriebene Format zu bringen? Prof. Dr. Monika Wohlrab-Sahr ist Soziologin mit vielfältiger Forschungserfahrung. Sie ist aber auch erfahrene Fachgutachterin und war Sprecherin des DFG-Fachkollegiums „Sozialwissenschaften“.

### 2. Workshop: Ethnographisch Schreiben

Leitung: Prof. Dr. Larissa Schindler (Universität Bayreuth)

Schreiben zählt zu den zentralen Herausforderungen ethnographischen Arbeitens. Gerade anfangs steht man oft vor grundlegenden Fragen: Wie lässt sich das Beobachtete schriftlich festhalten? Wie entwickelt sich ein soziologischer Text aus dem vielfältigen empirischen Material, das im Zuge eines Forschungsprozesses anfällt? Die Soziologin Larissa Schindler zeigt, wie man aus ersten Feldnotizen nach und nach wissenschaftliche Texte entwickelt.

### 3. Workshop: Das Schreiben der Ethnomethodologie

Leitung: Prof. Dr. Jörg Bergmann (Universität Bielefeld)

Ethnomethodologische Studien fragen danach, wie im kommunikativen Hin-und-her und im Umgang mit der gegenständlichen Welt die Wirklichkeit fortwährend als gelebte soziale Ordnung erzeugt wird. Die ETM hat mit dieser Fragehaltung neue Forschungsperspektiven eröffnet, doch ihre Forschungs- und insbesondere ihre Schreibpraxis sind weitgehend im Dunkeln geblieben. Auf diesen Punkt richtet sich der Workshop, der u.a. fragt: Wie kann man den Verästelungen des Untersuchungsfeldes folgen, ohne sich in Details zu verlieren? Wie kann man die Materialität des Gegenstands im Forschungsprozess in der Analyse repräsentieren? Wie kann man dem Reflexivitätstheorem der ETM gerecht werden, ohne den Schreibprozess zu blockieren? Und wann und wie kommt beim Schreiben Theorie ins Spiel?

### 4. Workshop: Schreiben und Reflexivität

Leitung: Dr. Andreas Streinzer (Goethe-Universität Frankfurt)

Im Workshop erarbeiten wir uns reflexives Schreiben als analytische Praxis, die die Beschreibung von Daten mit Reflexionen über die eigene Position und Politik verbindet. Wir arbeiten mit kreativen Formen des Schreibens, um Lesende einzubeziehen und ein Gefühl von "dabei sein" zu vermitteln. Wir werden uns auf drei Aspekte konzentrieren: (1) die eigene Stimme finden, um mit und über sich selbst zu schreiben, (2) kreative Techniken erlernen, um spannend zu schreiben, und (3) Schreibweisen zu erarbeiten, die die eigene Rolle in der Politik der Wissenschaft erkunden. Andreas Streinzer ist Wirtschaftsanthropologe und hat über Situationen des wirtschaftlichen Umbruchs in Ostafrika, Griechenland und im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie geschrieben.

### 5. Workshop : Publishing in English

Leitung: Dr. Anna Wanka (Goethe-Universität Frankfurt)

Writing is a key practice in academic work, but getting your writing published is one of its main challenges. This workshop aims to prepare participants for the stepping stones we might encounter in the publication process and facilitate an exchange of experiences. We will go together through the publishing process and its different practices, from choosing a journal to the peer review process. We will discuss practical matters like how to deal with contradictory reviews, how to write letters to the editors and reviewers, what the difference between minor and major revisions are, how to pay for open access options, and, most importantly, how to maintain faith and fun in the process! Participants of all career stages and publication experiences are welcome.

## Teilnahme und Anmeldung

Aktiv Teilnehmende bringen eigenes Material aus ihrem Forschungsvorhaben ein. Die Auswahl findet unter Berücksichtigung der spezifischen Lernziele der einzelnen AGs statt. Alle anderen Teilnehmenden sind automatisch ‚passiv‘.

Für eine aktive Teilnahme reichen Sie bitte neben dem Anmeldeformular eine ca. 1-seitige Projektskizze mit Angabe der Untersuchungsfrage, der Art des empirischen Zugangs und der Art der generierten Daten ein. Erfahrungsgemäß bringt eine aktive Teilnahme aufgrund der Arbeit am eigenen Material wertvolle Denkanstöße und ergiebige Auswertungen. ‚Work in Progress‘ bietet sich für die aktive Teilnahme besonders an. Im Fall der Annahme werden Sie in Absprache mit den Dozentinnen gebeten, exemplarische Auszüge Ihres Datenmaterials für die Gruppenarbeit bereit zu stellen.

Bewerber\*innen für aktive Teilnahme werden wir bis Ende Juni 2023 informieren, ob ihr Projekt in einem Workshop diskutiert werden kann.

**Einreichfrist für Material ist der 22. Mai 2023.**

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:

[qualitative-forschung@ifsoz.uni-tuebingen.de](mailto:qualitative-forschung@ifsoz.uni-tuebingen.de).

Indem passive Teilnehmende an fremden Datenmaterial arbeiten, erhalten sie exemplarische Einblicke in spezifische Untersuchungsperspektiven und Analysestrategien und entwickeln Lösungsmöglichkeiten für die empirische Arbeit, die für das eigene Promotionsprojekt von Nutzen sind.

**Anmeldung: Bis 15. Juni 2023** unter [qualitative-forschung@ifsoz.uni-tuebingen.de](mailto:qualitative-forschung@ifsoz.uni-tuebingen.de).

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das auf der Homepage der School bereitgestellte Formular zur Veranstaltung: <https://uni-tuebingen.de/de/211345>

### Teilnahmegebühr\*:

Inklusive Tagesverpflegung; Abendessen muss selbst übernommen werden

55 € für Teilnehmende der Universität Tübingen

65 € für Teilnehmende anderer Universitäten

\*Die Teilnahmegebühr kann im Falle eines Rücktritts nicht zurückerstattet werden